

2 Getreidegranne, OB mehrf., NB, OP, MF, SCH vereinz.: *spitze Ogn* Gerstengrannen Lochhsn M; *a roggers Ong* Roggengranne Dünzling KEH; *Aristis aganon* Tegernsee MB 10./11. Jh. StSG. II,22,22. — Syn. → *Gräte*. — Auch: *Zu den Artischocken oftmals sehen/ daß sie von der Kälte wol versichert/ mit warmen Roß-Mist ... um die Agen [Spitzen] bedeckt ... werden* HOHBERG *Georgica* I,222.

3 (abgefallene) Baumnadeln, °OB vereinz.: *feichtane Ongn* Elbach MB; *Agel* „abgefallene, schon etwas verwitterte Fichten- und Kiefernadeln (als Viehstreu verwendet)“ Pappenhm WUG H. LAMPALZER, *Die Granne u. ihre Syn. im Ostfr.*, Erlangen 1970, 89.

Etym.: Ahd. *agana*, mhd. *agen(e)* stf./m., germ. Wort idg. Herkunft; Et.Wb.Ahd. I,80–82.

Ltg. Formen: *ōŋ*, vereinz. *ō-* (AIC; PA; FDB, ND), *ou-*, *ou-* (AIC, WS; GRI; FDB), *ā-* (LL; FDB), *āgō* (FDB); mit Sekundäruml., wohl aus Pl.bildung, *ay* westl.OB, OP, OF, *ē-* (LL, SOG, WM), *ē-* (ESB, KEM; WUN; HEB, LAU, N), *ēgα* (FFB, LL; FDB). — Vereinz. *ōn* (AIB, DAH; RID), *ā-* (TÖL; NM, VOH); *oiŋ* (MÜ, TÖL; KEH; SUL); — durch Kontamination mit → *Om* 'Spreu' *ēgām* (FFB), *ēgma* (SOG). — In MF *ōgl*, *-x-*. — Sg. u. Pl. meist gleichl.; mit verdeutlichender Plendg *ōgα* (WOR; TIR), *ā-* (GAP), *ē-* (SOG), *ēgαx* (FFB).

DELLING I,11 f.; PRASCH I6; SCHMELLER I,47 f.; WESTENRIEDER Gloss. 7.

²DWB II,30 f.; Frühhd.Wb. I,710 f.; LEXER HWb. I,27; Ahd.Wb. I,59 f.

WBÖ I,109 f.; Schwäb.Wb. I,115 f.; Schw.Id. I,127 f.; Suddt.Wb. I,253 f.

BRAUN Gr.Wb. I,434; CHRISTL *Aichacher Wb.* 59, 61; KOLLMER II,217, 350; LECHNER *Rehling* 133; SCHILLING *Paargauer Wb.* 22. S-102C28.

Abl.: *Aget*.

Komp.: [Brech]a. wie → A.1a, OB, OP, OF, MF vereinz.: *Brächang* „Abfälle beim Flachsbrechen“ Fürnrd SUL.

[Brechel]a. dass.: *brexiŋ* Achbg TS.

WBÖ I,110.

[Dächs(en)]a.: wie → A.3, °OB vereinz.: *Daxogn* „abgefallene Fichtennadeln“ Staudach TS; „hatte sich aller waizen in *dächsenagen* (*däcks.nāng*) verwandelt“ Landshut PANZER *Sagen* II,210.

W-2/39.

Mehrfachkomp.: [Ficht-dächs]a. abgefallene Fichtennadeln: *Feichtdaxong* O'audf RO.

W-2/39.

[Ficht]a. dass.: *Feichtogn* Kiefersfdn RO.

[Flachs]a. wie → A.1a, OP, OF, MF vereinz.: *Floaßagn* Pollanden HEB.

WBÖ I,110.

[Gerst(en)]a. **1** Gerstenspreu, OB, MF, SCH vereinz.: *Gerschnong* Thalhsn AIC. — **2** Gerstengranne, OB, NB, MF vereinz.: *Gerstong* Aberzhsn HIP.

WBÖ I,110.

[Grammel]a. wie → A.1a, OB vereinz.: *Krameragn* Altomünster AIC. — Zu → *Grammel* 'Flachsbrechel'.

WBÖ I,110.

Mehrfachkomp.: [Haar-grammel]a. dass.: *Haarkrameran* Pipinsrd DAH.

[Haar]a. dass., °OB vereinz.: °*Haarogn* „Abfall beim Flachsbrechen“ Niklasrth MB; „gegen den *durchschnitt* [rätselhafte Schneise im Getreideacker] helfen auch *flachsagen* (*här-āng*)“ Landshut PANZER *Sagen* II,210.

WBÖ I,110.

[Haber]a. **1** Haferspreu, °OB mehrf., °SCH vereinz.: *Hobaong* Fürhzn FS. — **2** Hafergranne, OB, SCH vereinz.: *Howeraga* Mering FDB.

[Hachel]a. wie → A.1a: *Hachlagn* Stadlern OVI.

[Hirsena]a. Spreu der Hirse: *Hirsnoag* M'stetten FFB.

[Kopf]a.: *khōvovŋ* „Ansätze der Samenkapseln [des Flachses], die durch das Riffeln und erste Hecheln nicht entfernt worden sind“ nach BRÜNNER *Samerbg* 147.

[Korn]a. **1** Roggenspreu, OB vereinz.: *Kounogn* Tuntenshn AIB. — **2** Roggengranne, OB, NB, OP, MF vereinz.: *Kornagn* Gebenbach AM.

[Roll]a. wie → A.1a: *Roi-Agn* Ehrenbg PAF. — Zu *rollen* 'Flachs brecheln'.

[Schwing]a. dass.: *Schwingāng* „Flachsabfälle beim *Schwingen* (letzter Reinigung) des Flachses“ Endlhn WOR.

[Weiz(en)]a. **1** Weizenspreu, °OB, NB, SCH vereinz.: *Woaznogn* O'audf RO. — **2** Weizengranne, NB, MF vereinz.: *Woazohng* Bghsn MAI.

[Werg]a. wie → A.1a: *Wergagn* Aspertscham MB.

WBÖ I,110.

A.R.R.